

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0225/2026 (DBKS)

Kleine Anfrage Rebekka Matter-Linder (GRÜNE, Oekingen): Wie steht es um die tiefe Quote der Berufsmatura im Kanton Solothurn? (09.09.2026)

Im Durchschnitt ergänzen ein Viertel aller Lernenden in der Schweiz das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis mit einer Berufsmaturität (BM). Die BM-Quote wie auch die Zulassungsbedingungen zur Berufsmaturitätsschule (BMS) unterscheiden sich deutlich zwischen den Kantonen. Gemäss einer schweizweiten Übersicht (OBS EHB 2022, Daten: LABB BFS) ist der Anteil Berufslernender mit einer BM im Kanton Solothurn unter 21 % und somit im tiefsten Bereich der Schweiz. In mehreren Kantonen liegt dieser Prozentsatz über 31 % bis zu 42 % im Kanton Tessin.

Die Quote der BM ist in den verschiedenen Berufen unterschiedlich. Verschiedene Studien kamen zum Schluss, dass insbesondere soziale Berufsfelder (Bsp. Fachpersonen Betreuung [FaBe] EFZ, Fachpersonen Gesundheit [FaGe] EFZ) im Vergleich zu anderen Berufen in der Schweiz eher tief sind.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie sieht die Bereitschaft der Lehrbetriebe aus dem Kanton Solothurn aus, Lernenden den Besuch der BM zu ermöglichen?
2. Wie hat sich die BM-Quote in den vergangenen fünf bis zehn Jahren im Kanton Solothurn entwickelt?
3. Wie unterschiedlich sind die BM-Quoten in den verschiedenen Berufsfeldern und worauf sind diese Unterschiede zu begründen?
4. Die Zulassungsbedingungen zur BM sind kantonal geregelt. Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Zulassungsbedingungen des Kantons Solothurn und der geringen BM-Quote unseres Kantons?
5. Wie sind die Zulassungsbedingungen für eine Aufnahme in die BM1 für Schüler und Schülerinnen des Modells Eigenständiges Lernen mit Anleitung (ELMA) der Kantonsschule Solothurn, da diese im ersten Semester kein Zeugnis erhalten?
6. Gemäss Webseite (berufsmatura.so.ch) ist der Hauptstandort für die BM im Kanton Solothurn Olten. Einige wenige Fachrichtungen werden auch in Solothurn angeboten. Wird dies zukünftig so bestehen bleiben oder wird es an den beiden Standorten eine breitere Auswahl an Fachrichtungen geben? Ist davon auszugehen, dass ein breiteres Angebot an mehreren Standorten die BM-Quote erhöht?
7. Stellt die Möglichkeit, die Fachmaturität Gesundheit, Fachmaturität soziale Arbeit oder Fachmaturität Pädagogik zu absolvieren, ein Konkurrenzangebot für die Lehre mit Berufsmatura in sozialen Branchen dar?
8. Die Fachmaturität Pädagogik ermöglicht den Absolventen und Absolventinnen den direkten Zugang zur Pädagogischen Hochschule, obwohl diese Absolventen und Absolventinnen keine langjährige Erfahrung im Berufsalltag aufweisen können. Diesen direkten Zugang zur Pädagogischen Hochschule wird Absolventen und Absolventinnen einer EFZ-Lehre mit erfolgreich abgeschlossener BM verwehrt. Warum bestehen in diesem Bereich Unterschiede und sieht der Regierungsrat in naher Zukunft eine Möglichkeit der Änderung in dieser Vorgehensweise vor, zur Stärkung der Berufslehre mit BM?
9. Welche Bestrebungen unternimmt der Kanton Solothurn, um die BM-Quote zu erhöhen?

Begründung 09.09.2026: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: Matter-Linder Rebekka; Anderegg Matthias, Eggs Janine, Fischer Marlene, Flück Heinz, Rohn Alexandra, Schauwecker Christof (7)